

## Gesucht: Projekte mit Zukunft

*Die Gemeinde- und Stadtgärtner sind die Sieger des Wettbewerbs «Städtenetz 2005». Auch Kreuzlingen hat am Wettbewerb teilgenommen.*

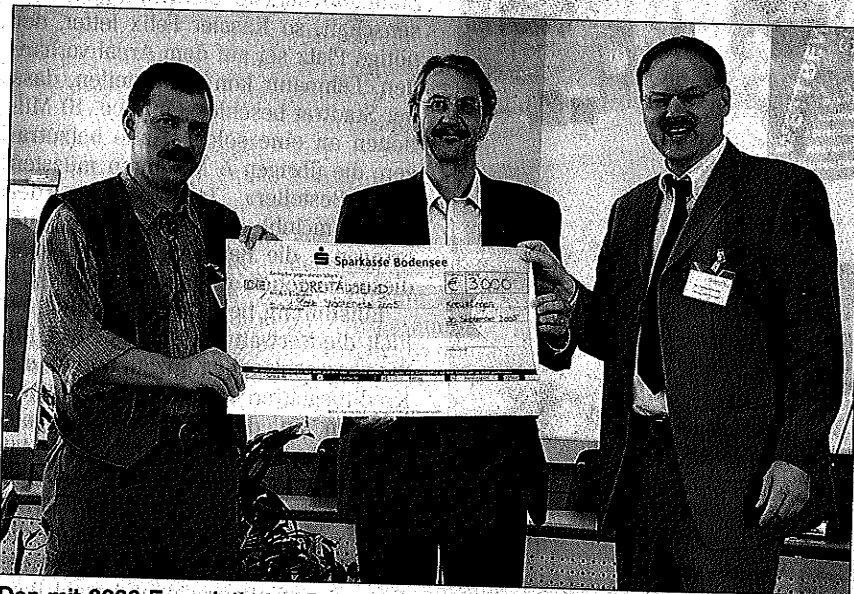
SILKE BÖTTCHER

**KREUZLINGEN** – Rund acht Monate hatten Mitarbeiter der Verwaltungen und städtischen Betriebe in Konstanz, Kreuzlingen, Radolfzell, Schaffhausen, Überlingen, Friedrichshafen und Feldkirch Zeit, sich mit einem Beitrag beim Wettbewerb «Städtenetz 2005» zu bewerben, den das Projekt «Lernende Verwaltungen» der Konstanzer Translake GmbH im Rahmen von Interreg III A Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein ausgeschrieben hatte.

Das Ziel war die Steigerung grenzübergreifender Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Verwaltun-

gen der beteiligten Städte. Einreichen konnten die städtischen Mitarbeiter Skizzen von Projekten jeglicher Entwicklungsstufe – sowohl laufende als auch bereits abgeschlossene oder bislang nur theoretisch vorhandene Konzepte.

Im Kreuzlinger Rathaussaal hatten am vergangenen Freitag nun drei Juroren die Aufgabe, aus den acht eingereichten Entwürfen die drei besten auszuwählen. Den Zuspruch erhielten Felix Guhl aus Schaffhausen und sein Kollege Heinrich Holewa aus Radolfzell, beide Vorstandsmitglieder der Interessengemeinschaft der Gemeinde- und Stadtgärtner Euregio Bodensee. Für die bereits umgesetzte Idee, mindestens einmal jährlich Stadt- und Gemeindegärtner aus rund 50 Städten der drei Bodenseeanrainerstaaten im Rahmen einer Tagung an einen Tisch zu holen, um ihnen so eine Plattform zu bieten, erhielten sie den ersten Preis.



Den mit 3000 Euro dotierten Preis überreichte (v.r.) Tobias Schneider den Gewinnern Felix Guhl und Heinrich Holewa.

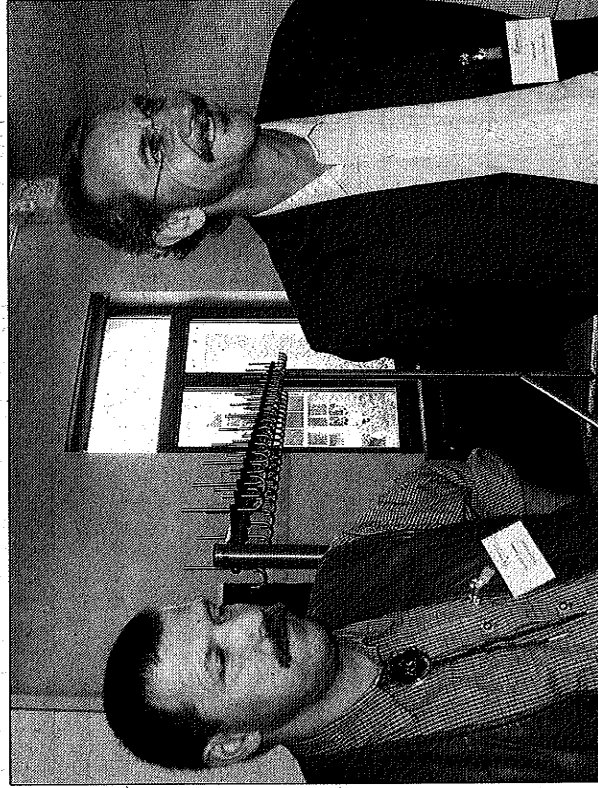
BILD: SILKE BÖTTCHER

# Der Sieg geht an die Praktiker

*Städtenetz 2005: Die Gemeinde- und Stadtgärtner der Euregio Bodensee holen sich den ersten Preis*

**KREUZLINGEN** • Das Interreg III-Projekt «Lernende Verwaltung», an der sich sieben Städte rund um den Bodensee beteiligen, hat den Wettbewerb «Städtenetz» ausgeschrieben und die Projekte am vergangenen Freitag juriiert. Sieger wurde die Interessensgemeinschaft der Gemeinde- und Stadtgärtner Euregio Bodensee.

Im Kreuzlinger Rathaus tagte am Freitag die Jury, welche die im Rahmen des Wettbewerbs «Städtenetz 2005» eingereichten Projekte beurteilte und natürlich waren auch die Vertreterinnen und Vertreter der sieben Städte anwesend. Den Sieg im Wettbewerb trug die Interessensgemeinschaft der Gemeinde- und Stadtgärtner Euregio Bodensee davon. Dieses Projekt wurde nicht speziell für den Wett-



Heinrich Holewa (links) und Felix Guhl nahmen den ersten Preis in Vertretung der Gemeinde- und Stadtgärtner entgegen. Bild: Kurt Peter

bewerb erarbeitet, sondern existiert bereits seit 1999.

Die Treffen der Gärtner bekam 2002 mit der Gründung der Interessensgemeinschaft mit Statuten offiziellen Charakter. An der Preisverleihung in Kreuzlingen nahmen der Schaffhauser Felix Guhl und

der Radolfzeller Heinrich Holewa den Sieger-Check in Höhe von 3000 Euro entgegen.

## Praxis im Zentrum

«Wir pflegen den fachlichen Gedankenaustausch einmal jährlich in einer uns angeschlossenen Gemeinde oder Stadt», so Felix Guhl. Informationen und Kontakte wurden so gefördert und die Tagungen widmeten sich jeweils einem Schwerpunktthema, «an welche nicht alle Länder in derselben Form herangehen», wie es Felix Guhl erklärte. «Aber alle Länder sind betroffen», ergänzte Heinrich Holewa am Beispiel des Feuerbrands. Im Mittelpunkt der Tagungen stehe ganz klar die Praxis, wobei der gemütliche Teil mit der jeweiligen Besichtigung der Grünanlagen auch nicht zu kurz komme, meinte Felix Guhl.

von Kurt Peter